

Trinklied - Der Wein erfreut des Menschen Herz

Lied von Carl Friedrich Zelter (T.: Karl Mähler)

1. Der Wein erfreut des Menschen Herz, drum gab uns Gott den Wein.
Auf, lass bei Rebensaft und Scherz uns unsres Daseins freun.
Wer sich erfreut, tu seine Pflicht, drum stoßet an und singet dann,
was Martin Luther spricht.

Refr.

Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang!
Und Narren sind wir nicht, nein, Narren sind wir nicht.

2. Die Lieb erhebt des Menschen Herz zu mancher guten Tat,
schafft Linderung für jeden Schmerz, erhellt den dunkeln Pfad.
Weh dem, dem Lieb und Wein gebricht, drum küsst und trinkt,
stoßet an und singt, was Martin Luther spricht.

Refr.

Wer nicht liebt Wein...

3. Ein Lied voll reiner Harmonie,
in treuer Freunde Kreis,
ist Labung nach des Tages Müh
und nach der Arbeit Schweiß.
Drum ruhet nach erfüllter Pflicht
und stoßet an und singet dann,
was Martin Luther spricht.

Refr.

Wer nicht liebt Wein...

in: „Als der Großvater die Großmutter nahm“